



Foto: Tourismusverband Uttendorf/Weißen

Fesche Tracht, die Tiere aufgekrantzt: Die Kinder beim Almadtrieb in Uttendorf

Das Prachtwetter konnte interessierte Salzburger nicht abhalten:
3.500 stürmten am Sonntag das Mozarteum

Er ist nicht nur ein fantastischer Klavierspieler, sondern auch ein blinder Organisator: Der kunstbegabte Rechtsanwalt Dr. Johannes **Honsig-Erlenburg**, Präsident der Stiftung Mozarteum.

Und so gelang an einem sonnigen Sonntag (auch so etwas gibt es in diesem Land) ein Kunststück: 3.500 Besucher kamen zum Tag der offenen Tür. „Damit sind unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen,“ frohlockte Honsig-Erlenburg. Nicht nur die Vorankündigung in der „Krone“, auch zahlreiche

Plakate in den Straßen der Mozartstadt hatten auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht.

Die Ewig-Baustelle vor dem Prachtbau wurde geschickt durch einige Transparente „unsichtbar“ gemacht. Irgendwann einmal wird der letzte Bau-Akt stattfinden...

Der Anlass des Festes: Das Gebäude an der Schwarzstraße feiert sein 100-jähriges Bestehen. Musikinteressierte Bürger hatten es sich zum Ziel gesetzt, ein modernes Konzertgebäude sowie eine Ausbildungsstätte zu errichten. Im

September 1914 eröffneten die zwei Konzertsäle.

Am Samstag Abend gab es noch ein Festkonzert, mit Mozart natürlich, das Gelegenheit bot, an den freudigen Anlass aber auch an die widrigen Zeitumstände des Ersten Weltkriegs zu erinnern. Damals musste die aufwändig geplante Festwoche kurzerhand abgesagt werden.



Umzug in Uttendorf:
Es herbstelt

So schön ist unsere Heimat im goldenen Herbst: In Uttendorf marschierte am Samstag bei Sonnenschein der ganze Ort auf. Beim herbstlichen Umzug mit **Trachtenfrauen**, **Pferdekutschen**, **Reitergruppe**, **Oldtimer Traktoren** und vielen mehr waren alle Teilnehmer fesch herausgeputzt.

Und im Pinzgau wird auch das alte Handwerk lebendig gehalten: Besucher konnten **Handwerkern** beim Schindeln und Dengeln der Sensen zuschauen. **Ortsbäuerinnen** saßen in der Herbstsonne am Spinnrad. Und die frisch herausgebackenen Bauernkräfen mundeten an diesem Prachttag ganz besonders. „Ein herrliches Fest“, bedankt sich Tourismuschefin Kathi **Steiner** bei allen Mitwirkenden.

Escada feierte mit den treuen Stammkunden
25 Modejahre am Alten Markt

Hochkultur auf der Heimatseite? Muss auch ihr Platzerl haben.

Mit einer Modeschau feierte die **Escada** Boutique auf dem Alten Markt in der Salzburger Innenstadt ihren 25-jährigen Bestand. Natürlich mit einer Modeschau, über die sich Daniel **Fahrland**, der Store-Manager, sehr freute. Unterstützt wurde er von der Nobel-Parfümerie **Nüggel & Strubell**, die derzeit in der Schwarzstraße ihren Standort in ein großes Kosmetik-Studio

umbaut. Modelustig verfolgten Christine und Elisabeth **Eder**, Heideswinth **Kurz**, Karin **Schiller**, Brigitte **Kletzl** und Anneliese **Reisinger**, eine Kundin der ersten Stunde, die Vorführung der blitzblauen Hosenanzüge und Etuikleider. Viel Applaus für die Models.



Foto: Wild & Team

Manager Fahrland, Vanessa, Luzia

Vom alten Handwerk bis zur Tanzvorführung: Ein ganzer Ort feierte den Herbst
Bauernmarkt als Magnet in Elsbethen

Glanzvoller Bauernherbst-Auftakt in Elsbethen: Der Festreigen am Sonntag startete mit der Messe bei der Hubertuskapelle Vorderfager. Dann wandelte sich der Gasthof Ramsau in eine wahre Genussmeile für alle Sinne. Die **Elsbethener Bäuerinnen** tischten Schmankerl auf, das

Kunsth Handwerk präsentierte sich in allen Formationen – von Schafwolle bis Treibholz. Die Wirtsleute Roland und Tanja **Pieran** empfingen die sonntäglichen Herbstschwärmer in Tracht. Und Motorsägenschnitzer Alois **Kröll** warf sogar vor den Zuschauern sein Werkzeug an. Mit wenigen Griffen verwandelte er Holzstämmchen in tierische Gesichter. „Gewaltig“, staunten die vielen Bewunderer.

Handwerk und Ziehharmonikaklänge beim „Museum zum Pulverfass“: Auch die **Brauchtumsgruppe „Eglseer“** tanzte auf.

Stutzen fürs Ausseer
Dirndl-Design

Hätten Sie gewusst, was „Beinhöseln“ sind? „So werden heute noch die Wadlstutzen bezeichnet. Sie passen nicht nur zur Lederhose“, erklärt Stretch-Dirndl-Erfinderin Regina **Wienerroither** aus Saalfelden. Sie hat die peppige Aufwertung fürs Sommer-Ausseerdirndl entworfen. Gefertigt sind die Stutzen in aufwändigem Zopfmuster. Ein perfekter Bauernherbst-Begleiter.

Foto: JELINEK



Regina Wienerroither



Foto: Neumayr/ Probst

Beim Gasthof Ramsau hießen sie alle Besucher herzlich willkommen: Die Wirtsleute Roland und Tanja Pieran mit Sohn Julian.



Alois Kröll, Künstler mit der Kettensäge

In Tracht: Corinna u. Maximilian Auswöger

Super-Stimmung beim Konzert mit den prominenten Stammgästen:

Was Rusty als Elvis so auf die Bühne schleppt

Da wäre ja fast ein Kran aus der weltbekannten Firma **Palfinger** notwendig! Beim ausverkauften Konzert im „republic“ erzählte **Rusty** aus dem Lungau, was sein Original **Elvis**-Kostüm so wiegt: Mit Gürtel sind es weit über 15 Kilogramm – und das alles aus Poly-

ester. Keine Angst, falls es einmal schwerer wird: Hubert **Palfinger** rockte auf der Tribüne mit und Landesrat **Hans Mayr** gab den Geburtstags-Sager seiner entzückenden Tochter zum Besten: „Was, ich habe einen Papa, der schon 54 Jahre alt ist?“



Kranbauer Hubert Palfinger, Elvis Rusty



Foto: Wolfgang Lienbacher

Großer Besucher-Ansturm



Foto: Markus Tschopp

Erfolg für Honsig-Erlenburg

Foto: Neumayr/ Probst

Foto: Franz Neumayr